

TOP 3.4.6 AK-Test von Mobilfunkprodukten: Kostengünstigkeit von Kombiangeboten (Handy mit 24-monatiger Vertragsbindung) versus SIM-only-Angeboten

Handys ab null Euro, Vergünstigungen und Bonusversprechen bei 24-monatiger Vertragsbindung – Mobilfunkanbieter umwerben KonsumentInnen, damit sie zum Kombiangebot aus einer Hand greifen und sich dabei auch gleich 24 Monate an den Betreiber binden. Dies führt bei den KonsumentInnen zu der landläufigen Annahme, dass die von den Mobilfunkbetreibern sehr offensiv beworbenen Kombiprodukte auch tatsächlich alternativlos günstig sind.

KonsumentInnen haben allerdings auch die Möglichkeit, einen Vertragstarif und das Mobiltelefon getrennt voneinander bei unterschiedlichen Unternehmen zu erwerben. Separat gekaufte „freie“ Geräte aus dem (Online-) Elektrohandel sind für alle Netze offen und werden mit einer SIM-only-Karte von einem Mobilfunkanbieter genutzt. Bei den Kombiangeboten hingegen kann das Vertragshandy aufgrund der vom Mobilfunkanbieter aktivierten SIM-Sperre grundsätzlich nur im Netz dieses Anbieters verwendet werden.

Ein aktueller AK-Test ging der Frage nach, wie vorteilhaft die in den Webshops der Mobilfunkbetreiber vergünstigt angebotenen Handys eigentlich im Vergleich zum Kauf des Handys zum Vollpreis bei sonstigen Onlineversandhändlern (Unternehmenssitz Österreich) in Verbindung mit einer SIM-only-Karte des Mobilfunkbetreibers sind. Untersucht wurden die Preise von zwei teuren und mittelpreisigen und zwei Handys um null Euro im Webshopangebot von A1, T-Mobile, Orange, Drei und Tele.Ring. Als Vergleichsbasis dienten die Gesamtkosten (Grundgebühren, jährliche Servicepauschalen, Aktivierungskosten, Handykaufpreis, Rabatte) über die Mindestvertragsdauer berechnet.

Das überraschende Ergebnis: sehr häufig fahren Neukunden mit einem vertragsfreien Handy besser als mit einem „Alles-inklusive-Paket“ vom Handyanbieter. Bei rund 73% der insgesamt 111 erhobenen Webshop-Angebote für Neukunden war der getrennte Erwerb von Handy und SIM-Karte um bis zu 457 € günstiger – gerechnet über die Mindestvertragsdauer von 24 Monaten – als die Webshop-Angebote der Mobilfunkanbieter. Vor allem bei günstigen Handytypen ist es fast immer besser auf alternative Versandhandelsangebote zurückzugreifen. Jedoch können auch die Webshopangebote der Mobilfunkanbieter im Einzelfall um bis zu 293 € günstiger sein, als die Alternativangebote. Die an KonsumentInnen gerichtete Botschaft lautet somit: Vergleichen lohnt sich.

Der Test belegt, dass die von den Mobilfunkanbietern mit hohem Werbeaufwand vermarkteten Neukundenangebote oft verlockender erscheinen als sie sind. Bestandskunden erhalten für Vertragsverlängerungen nach Ablauf der Mindestvertragsdauer ebenfalls neue Handys angeboten. Die Vergünstigungen sind aber meist derart individualisiert (zB Umsatz der abgelaufenen Vertragsperiode, teilweise kein öffentlicher Zugang zu den Konditionen), dass diese bei der Erhebung außer Betracht bleiben mussten.

2009 ergab sich übrigens noch ein völlig anderes Bild: bei einer vergleichbaren Erhebung waren damals noch nur 16% der Alternativangebote (um bis zu 161 €) günstiger als die Webshop-Kombiangebote der Handybetreiber.